

DIESEN MONAT
IM GESPRÄCH:

ANDREAS FRITZ
Hansen & Heinrich



FLORIAN ZELDER
Walser Privatbank



MICHAEL SCHOLTIS
Plutos
Vermögensverwaltung



SÖNKE NIEFÜND
Otto M. Schröder Bank



STEFAN KIRCHNER
Honestas
Finanzmanagement

KEINE DIVIDENDE, KEINE PARTY

Dividenden-Aktien können bei einer schwächelnden globalen Konjunktur Stabilität und Ertrag in das Portfolio bringen. Sollten Investoren Dividendentitel jetzt in ihrem Portfolio aufstocken?

Es klingt mehr als verführerisch: Eine schöne Dividenden-Rendite von rund vier Prozent jährlich einstreichen und sich auch nicht von einem fallenden Aktienkurs aus der Ruhe bringen lassen. Vor allem in volatilen und politisch unsicheren Zeiten können Dividenden-Aktien und -Fonds eine zentrale Rolle für jedes Portfolio einnehmen.

Dadurch könnte auch der deutsche Leitindex für Investoren trotz einer vermutlich schwierigen Performance im laufenden Jahr attraktiv werden: Mit Daimler, Bayer, der Deutschen Post, Münchener Rück, Allianz und EON erzielen gleich mehrere Unternehmen zwischen vier und fünf Prozent Dividenden-Rendite. Die Dividendenrendite des MSCI World High Dividend Index liegt zusammen bei 3,9 Prozent.

Spielen deswegen Dividenden-Fonds in den Portfolios von Vermögensverwaltern, Privatbanken und Family Offices eine größere Rolle in diesem Jahr? Sind Dividendentitel sogar eine Alternative zu Anleihen? Und welche Dividenden-Fonds allokiieren Investoren konkret in ihrem Portfolio?

Die fünf besten Dividendenzahler im DAX Im Jahr 2018

Platz	Unternehmen	Dividende
1	RWE	8,5%
2	Münchener Rück	4,87%
3	Daimler	4,8%
4	Deutsche Telekom	4,41%
5	BMW	4,18%

QUELLE: Ernst & Young



Chefredakteur
Citywire Deutschland

Vorsicht, wenn's an die Substanz geht!

Im vergangenen Jahr ist das Konzept, in dividendenstarke Aktien zu investieren, oft nicht aufgegangen. Viele Dividendenkönige haben sich trotz hoher Ausschüttungen deutlich schlechter als der vergleichbare Index entwickelt. Dennoch sind dividendenstarke Aktien für uns ein Basisinvestment in einem langfristig ausgerichteten Portfolio. So sind wir in BMW, Münchener Rück oder Allianz investiert, die hohe Dividendenrendite aufweisen.

Es sollte jedoch nicht allein auf die Höhe der Dividendenrendite geachtet werden, sondern auch darauf, wie hoch die Ausschüttungsquote ist, damit nicht aus der Substanz eines Unternehmens gezahlt wird. DAX-Konzerne schütten im Durchschnitt etwa 40 Prozent des bereinigten Ergebnisses aus. Anleger können auf Einzeltitel oder auf ETFs setzen. Im Dax ist der ETF **iShares DivDax** bei den

Anlegern sehr beliebt, da dieser die besten 15 Dividendenzahler aus dem DAX beinhaltet.

Einige ETF-Anbieter setzen gezielt auf Aktien, bei denen die Dividende nicht nur nennenswert ist, sondern in den vergangenen Jahren stets gesteigert wurde.

Quasi der kleine Bruder des breit aufgestellten **Stoxx Global Select Dividend 100** ist der **Euro Stoxx Select Dividende 30**. Der Index bildet die Wertentwicklung der 30 dividendenstärksten Unternehmen innerhalb der Euro-Zone ab. Für beide gilt: Die Aktien dürfen für die vergangenen fünf Jahre die Dividende nicht gekürzt haben und die Ausschüttungsquote darf nicht über 60 Prozent liegen. Bei der Auswahl von asiatischen Dividentiteln bevorzugen wir aktiv gemanagte Fonds wie den **DJE Asia High Dividend**.

Ein Burggraben zur Abwehr

Klassische Dividendenaktien machen derzeit 60 Prozent unserer Aktienportfolios aus. Mit bis zu 40 Prozent setzen wir auf aktives Stock-Picking bei Wachstumstiteln, den zukünftigen Dividendenstars. So erzielen unsere Mandanten

aus dem Großteil ihres Portfolios laufende Einnahmen durch Dividendenzahlungen und nutzen gleichzeitig langfristige Wachstumschancen.

Dividendenklassiker sind für uns ein probates Mittel, um die Volatilität auf Gesamtportfolio-Ebene zu reduzieren. Die starke Marktstellung der Unternehmen sorgt für beträchtliche Abwehrmechanismen und eine hohe Profitabilität, so können sie wirtschaftlichen Schwächephasen länger als ihre Konkurrenten trotzen. Diese sogenannten Burggrä-

ben tragen zu einer geringeren Schwankungsanfälligkeit der Aktien und auch zu stabileren Ausschüttungen bei.

Die Dividenden schaffen einen zusätzlichen Risikopuffer sowie wichtige Liquidität in den Portfolios. Gerade im schwierigen Börsenjahr 2018 haben sich Dividendenansätze sehr gut geschlagen. Ein positives Beispiel ist der **DWS Top Dividende**, der mit defensiven Dividendenaktien wie Unilever, Pfizer, PepsiCo und Merck gerade mal 5,5 Prozent verloren hat.

Unsere Portfoliomanager haben außerdem eine Reihe von Titeln mit Wachstumspotenzial und Aussichten auf eine nachhaltig steigende Dividendenzahlung identifiziert. Wir investieren in langfristig technische Trends auf Basis eines fundamentalen Stock-Picking-Ansatzes. Die gefallenen Kursniveaus nutzen wir konsequent zum Einstieg in aussichtsreiche Unternehmen.

Dividendenpolitik und Disziplin

Unser Investmentansatz ist werterhaltend und ausschüttungsorientiert. Daher investieren wir nicht nur in der aktuellen Marktphase vorwiegend in Sachwerte. Neben der langfristigen Wertsteigerung bieten uns dividendenstarke Aktien regelmäßige und planbare Erträge. Wir fokussieren uns auf widerstandsfähige Geschäftsmodelle, eine geringe Verschuldung und die Fähigkeit, kontinuierlich eine Dividende aus dem Gewinn zu zahlen und die Ausschüttung stetig zu steigern. Zudem diszipliniert eine nachhaltige Dividendenpolitik die Unternehmensführung.

Gerade in der aktuell volatilen Börsenphase fühlen wir uns mit diesem Fokus sehr wohl. Dividendenstarke Aktien hatten zwar auch Kursrückgänge zu verzeichnen, allerdings waren diese nicht so ausgeprägt wie bei Wachstumswerten. Als Ersatz für Anleihen sehen wir Aktien ausdrücklich nicht, auch nicht dividendenorientierte Titel. Sie sind vielmehr elementarer Bestandteil der Portfoliostruktur; zudem stammt langfristig der überwiegende Teil der Aktienerträge aus Dividenden.

Die Basis unserer Dividendenstrategie bilden international aufgestellte Dividendenfonds, die überwiegend in hochkapitalisierte Aktien investieren. Asiatische und europäische Aktien bieten derzeit im Vergleich zu Anleiherenditen sehr attraktive Dividendenrenditen, sodass wir darauf achten, dass Titel aus diesen Regionen in den allokierten Fonds ausreichend vertreten sind. Im Vergleich zu rein passiven Index-Fonds haben viele aktive Fonds ein attraktiveres Chance-Risiko-Profil. Wir investieren in den **MainFirst Global Dividend Stars**, den **AB Concentrated Global Equity** und **First Private Euro Dividenden Stauer**.

FLORIAN ZELDER | Walser Privatbank

Nur nicht blenden lassen

Gerade in der weiterhin anhaltenden Phase niedriger Verzinsung von Kapitalanlagen scheinen aktuell für viele Anleger die hohen Ausschüttungen von Dividenden einzelner börsennotierter Aktiengesellschaften die neuen Zinsen zu sein. Dabei wird häufig auf die fundamentale Analyse der Unternehmen verzichtet und bei der Selektion der Wertpapiere einzig auf die hohen Dividendenrenditen abgestellt. Insbesondere durch die starken

Kurseinbrüche sind einige erwartete Dividendenrenditen wieder erheblich angestiegen und damit sehr verlockend. Doch neben dem allgemeinen Risiko von schwankenden Aktienkursen, sollte dabei auch beachtet werden, dass Dividendenzahlungen alles andere als garantiert sind: Sowohl in ihrer Höhe als auch mit Blick auf eine komplette Aussetzung einer Zahlung. Gerade in konjunkt-

rellen Phasen eines Abschwungs kam es nicht selten zu erheblichen Dividendenkürzungen der Unternehmen.

Deshalb ist es im aktuellen Umfeld noch wichtiger geworden, auf Unternehmen zu setzen, die nachhaltig ihre Dividenden gezahlt haben. Somit sollten die Anleger vor ihrer Investitionsentscheidung zusätzlich zu der Nachhaltigkeit der Dividende die Bewertung, das Geschäftsmodell und die Bilanz-

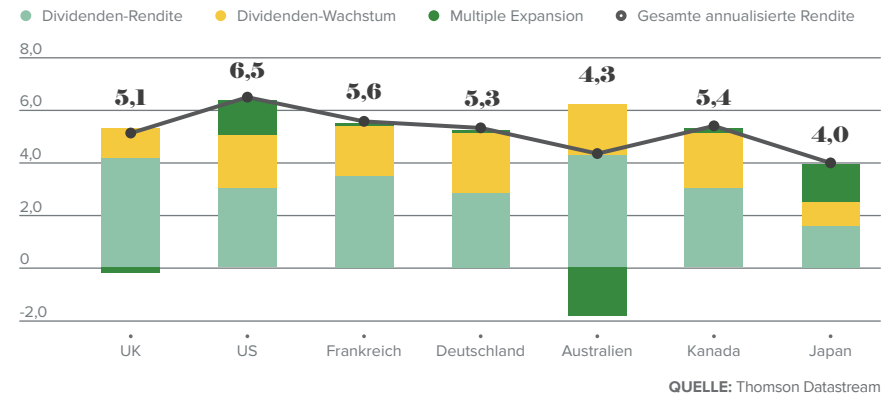
qualität der Unternehmen mit einfließen lassen – und sich nicht einzig von deren hoher Dividendenrendite blenden lassen. Wir halten im Segment Dividendenstrategien für den amerikanischen Aktienmarkt den **SPDR S&P US Dividend Aristocrats ETF** von State Streets und für Unternehmen aus den Industrieländern in Europa den **iShares STOXX Europe Select Dividend 30 ETF** für interessant.



Die drei besten globalen Dividenden-Fonds der Citwire-Datenbank
In den vergangenen drei Jahren bis Ende Dezember 2018

Platz	Fonds	Performance
1	Stuart Rhodes M&G Global Dividend	24,9%
2	Joost de Graaf, Jorik van den Bos, Dimitri Willems & Joris Franssen Kempen (Lux) Global High Dividend	17,3%
3	Michael Keppler ABAKUS World Dividend Fund	14,6%

DIE DIVIDENDEN-RENDITE UND DEREN WACHSTUM IM ÜBERBLICK



STEFAN KIRCHNER
Honestas Finanzmanagement

Dividende ist nicht gleich Dividende

Insbesondere in Zeiten anhaltender Niedrigzinsen rücken Alternativenanlagen zu renditearmen Anleihen in den Investitionsfokus. Sofern das Risikoprofil eines Anlegers die Berücksichtigung der Anlageklasse Aktie zulässt, bieten Dividendenstrategien attraktive Ertragsmöglichkeiten. Insbesondere bei ausschüttungsorientierten Mandanten wie Stiftungen implementieren wir daher gern entsprechende Investments mit Augenmaß.

Dividendenrendite und -wachstum stellen einen wichtigen Performancetreiber für die Aktienmärkte dar. Dividendenwerte weisen dabei häufig defensive Eigenschaften auf. Bei hoher Ausschüttungskontinuität können diese Titel in volatilen Marktphasen für Stabilität im Portfolio sorgen. Doch aufgepasst:

Dividende ist nicht gleich Dividende! Denn eine hohe Ausschüttungsrendite kann im Zweifelsfall auch daraus resultieren, dass der Aktienkurs des Unternehmens stark gefallen ist. Um eine Dividendenstrategie in einem Portfolio umzusetzen, müssen Investoren jedoch nicht zwangsläufig aufwendige Unternehmensanalysen durchführen und Einzelwertrisiken eingehen, sondern können optional auf Dividendenfonds zurückgreifen. In diesem Fall selektiert das professionelle Fondsmanagement geeignete Titel und konstruiert ein entsprechendes Aktienportfolio. Dies bringt den vorteilhaften Nebeneffekt einer breiten Diversifikation mit sich. Soll der Fonds als Basisinvestment dienen, muss jedoch beachtet werden, dass die Fondsstruktur keine zu enge Länder- und Branchenallokation aufweist.

Als interessante Investitionsmöglichkeiten erachten wir momentan den **Schroder European Dividend Maximiser** Fonds, **DJE Dividende & Substanz**, **SPDR S&P Euro Dividend Aristocrats ETF**, **iShares Euro Dividend ETF** sowie den **ComStage DivDAX ETF**.